

Anlage 2 b)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt IGP Gesang
Lesefassung vom 01.09.2017¹

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

¹ Entsprechend Studienordnung vom 29.09.2016 inkl. Änderungssatzungen (siehe Studienordnung)

Module

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – IGP Gesang	3
Schwerpunktmodul 2 – IGP Gesang (für Studierende, die ab WS 18/19 immatrikuliert wurden)	5
Schwerpunktmodul 2 – IGP Gesang (für Studierende, die vor dem WS 18/19 immatrikuliert wurden).....	7
Schwerpunktmodul 3 – IGP Gesang.....	9
Schwerpunktmodul 4 – IGP Gesang.....	11
Ensemble 1	12
Ensemble 2	13
Ensemble 3	14
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1	15
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2	17
Musikalische Theorie und Historie 3	19
Musikalische Analyse	21
Musikpädagogik 1	23
Musikpädagogik 2	25
Musikpädagogik 3	27
Musikpädagogik 4	29
Musikleben an der HfM.....	31
Markt, Recht und Kommunikation.....	32
Bachelorarbeit	34
Wahlpflichtmodule	35
Basismodul Kinder- und Jugendstimmgebung	35
Profilmodul Kinder- und Jugendstimmgebung.....	37
Wahlpflichtmodul Opernchor.....	38

Schwerpunktmodul 1 – IGP Gesang

Modulcode: SPM 1 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über Basisfertigkeiten der Stimme und Atemführung sowie über gesangstechnische, stilistische und musikalische Grundlagen. Sie erarbeiten sich Fähigkeiten in der Körperarbeit, Stimmbildung und Lautbildung und können leichte Texte interpretieren. Sie kennen Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer sängerischen Fähigkeiten musikalisch und stimmtechnisch angemessen vortragen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen des szenischen Arbeitens. Anhand des Etüdenspiels werden körper-sprachliche, gestische und dialogische Basisfertigkeiten erprobt. Darüber hinaus bilden die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung sowie ihr Balancegefühl aus und erlernen grundlegende Schrittfolgen. Sie verfügen über Grundlagen der italienischen Sprache, insbesondere der Phonetik.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,375 SWS; zur Prüfungsvorbereitung) über ein Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen(0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Schauspiel (4 SWS) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1.5 SWS) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch praktische Anwendung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (1-2 Arien und Lieder nach Wahl)
- einem Test (60 Min mit 9-10 Aufgaben) zur italienischen Grammatik und zum sprachlichen Ausdruck und
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen.
- Zusätzlich ist je eine unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung in den Gruppenunterrichten Schauspiel und Bewegung/Tanz/Improvisation zu erbringen

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 2 – Gesang notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerische Präsentation im Gesang und im Bühnensprechen sowie der Test werden von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – IGP Gesang (für Studierende, die ab WS 18/19 immatrikuliert wurden)

Modulcode: SPM 2 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten soll das Modul die musikalischen, gesangstechnischen und interpretatorischen Kompetenzen der Studierenden erweitern. Die Studierenden verfügen über eine gefestigte technische Führung ihrer Stimme und können in Ansätzen ihre Stimme und den Körper als theatrales Ausdrucksmittel nutzen. Sie sind in der Lage, diese Fertigkeiten in bestimmtem Repertoire verschiedener Stilistiken und Gattungen anzuwenden. Die Studierenden können das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll gestalten und verfügen über vertiefte sprachliche Fähigkeiten in der sängerischen Gestaltung. Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten in der Lautbildung, der Artikulation und des künstlerischen Ausdrucks von Sprechtexten weiterentwickelt. Kenntnisse der italienischen Sprache werden erweitert. Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Fähigkeiten des szenischen Arbeitens. Dabei werden die darstellerischen Kompetenzen nun in Verbindung mit dem Gesang trainiert und weiterentwickelt. Durch die szenische Gestaltung von Arien und Ensembles des Opernrepertoires lernen die Studierenden, Darstellung und Gesang als Einheit zu begreifen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihren individuellen künstlerischen Ausdruck und sind in der Lage, einen authentischen Partnerbezug herzustellen.

Darüber hinaus schärfen die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung und setzen ihren Körper bewusst als Ausdrucksmittel ein. Die Studierenden beherrschen die Regeln der Aussprache, verfügen über einen erweiterten Wortschatz und können grammatikalische Regeln der italienischen Sprache anwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Szenenstudium Oper (4 SWS) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch praktische Anwendung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – IGP Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (dabei 2 Arien),
- einem Test (60 Min.) mit verschiedenen Aufgaben zu Sprachvermögen, Grammatik, Zeitformen der italienischen Sprache sowie
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen.

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) zu den Inhalten Bewegung/Tanz/Improvisation.
- eine unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung im Gruppenunterricht Szenenstudium
Oper

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 3 – IGP Gesang notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden " oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerische Präsentation im Gesang und im Bühnensprechen sowie der Test werden von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – IGP Gesang (für Studierende, die vor dem WS 18/19 immatrikuliert wurden)

Modulcode: SPM 2 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten soll das Modul die musikalischen, gesangstechnischen und interpretatorischen Kompetenzen der Studierenden erweitern. Die Studierenden verfügen über eine gefestigte technische Führung ihrer Stimme und können in Ansätzen ihre Stimme und den Körper als theatrales Ausdrucksmittel nutzen. Sie sind in der Lage, diese Fertigkeiten in bestimmtem Repertoire verschiedener Stilistiken und Gattungen anzuwenden. Die Studierenden können das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll gestalten und verfügen über vertiefte sprachliche Fähigkeiten in der sängerischen Gestaltung. Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten in der Lautbildung, der Artikulation und des künstlerischen Ausdrucks von Sprechtexten weiterentwickelt. Kenntnisse der italienischen Sprache werden erweitert. Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Fähigkeiten des szenischen Arbeitens. Dabei werden die darstellerischen Kompetenzen nun in Verbindung mit dem Gesang trainiert und weiterentwickelt. Durch die szenische Gestaltung von Arien und Ensembles des Opernrepertoires lernen die Studierenden, Darstellung und Gesang als Einheit zu begreifen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihren individuellen künstlerischen Ausdruck und sind in der Lage, einen authentischen Partnerbezug herzustellen.

Darüber hinaus schärfen die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung und setzen ihren Körper bewusst als Ausdrucksmittel ein. Die Studierenden beherrschen die Regeln der Aussprache, verfügen über einen erweiterten Wortschatz und können grammatikalische Regeln der italienischen Sprache anwenden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Szenenstudium Oper (4 SWS) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch praktische Anwendung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – IGP Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (dabei 2 Arien),
- einem Test (60 Min.) mit verschiedenen Aufgaben zu Sprachvermögen, Grammatik, Zeitformen der italienischen Sprache sowie
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen.

- Zusätzlich ist je eine unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung in den Gruppenunterrichten Szenenstudium Oper und Bewegung/Tanz/Improvisation zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 3 – IGP Gesang notwendig sind.
Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden " oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerische Präsentation im Gesang und im Bühnensprechen sowie der Test werden von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 – IGP Gesang

Modulcode: SPM 3 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen, künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden beherrschen die atemtechnischen, stimmlichen und sprecherischen Mittel und verfügen über eine verlässliche, individuelle Stimmtechnik, die ihnen Sicherheit und ein hohes künstlerisches Niveau in der Interpretation von musikalischer Literatur unterschiedlicher Stilistiken ermöglicht. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse im szenischen und gestischen Sprechen. Sie sind in der Lage, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und individuelle Gestaltung differenziert zu musizieren. Die Studierenden lernen lehrergestützt eigene Partien, Programme und Podien vorzubereiten und zu erarbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – IGP Gesang“ sowie Kompetenzen im Bereich Gesang, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (dabei mindestens 2 Arien unterschiedl. Stil und Sprache) und
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen: Vortrag von romantischer Lyrik, 1 Szene oder Ballade, 1 moderne Lyrik, dazu Prosa verschied. Art möglich.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 4 – IGP Gesang notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 27 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 810 Stunden.

Die Modulnote setzt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation im Gesang (zweifach gewichtet) und aus der Benotung der künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen (einfach gewichtet) zusammen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Schwerpunktmodul 4 – IPG Gesang

Modulcode: SPM 4 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die weitere kontinuierliche Entwicklung einer eigenständigen Künstlerpersönlichkeit auf professionellem Niveau. Die Studierenden verfügen über eine technisch sicher und gut geführte Stimme. Sie verfügen über Kompetenzen in der eigenständigen Einstudierung von Opernpartien, Oratoriumpartien sowie Liedliteratur aller Stilistiken und erarbeiten sich ein breites Repertoire. Die Studierenden können sich als eigenständige Künstler auf dem Podium präsentieren und sind befähigt, den Anforderungen, die die künstlerische Praxis stellt, gerecht zu werden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester sowie
- künstlerische Probenarbeit Korrepetition/Partienstudium (1 SWS; wöchentlich 60 Min) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ sowie Kompetenzen im Bereich Gesang, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 3 - Gesang" notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30 min. künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
Empfohlenes Fachsemester: 7. - 8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Ensemble 1

Modulcode: Ens 1 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter der Opernklasse (Prof. Franz Brochhagen)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in die Arbeit des chormusikalischen Musizierens durch Mitwirkung im Chor der Musiktheaterprojekte. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines ausgeglichenen Chorklages. Sie kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Opernchor (ca. 45 Stunden) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen der Chorarbeit. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (10 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Ensemble 2

Modulcode: Ens 2 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Hochschulchores (Prof. Hans-Christoph Rademann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Fähigkeiten in der Ensemblearbeit. Durch die Teilnahme am Hochschulchor erweitern sie ihr Repertoire und sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten des musikalischen Interagierens insbesondere mit dem Orchester, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines ausgeglichenen Chorklages. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse der effizienten Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen der Chorarbeit. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (10 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Ensemble 3

Modulcode: Ens 3 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Prof. Olaf Bär

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sammeln im Unterricht praktische Erfahrungen in verschiedenen Ensembles und im Umgang mit den unterschiedlichen musikalischen Stilstiken vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik. Sie kennen deren Auswirkungen auf den vielfältigen Gebrauch der individuellen stimmlichen Möglichkeiten und den bewussten Einsatz stimmtechnischer Mittel zur Charakterisierung von stilistischen Besonderheiten.

Die Studierenden sind in der Lage, sich in das jeweilige Ensemble zu integrieren und ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat wahrzunehmen.

Das Modul dient auch der Vorbereitung konkreter Konzertvorhaben und der Erweiterung des Repertoires durch die Teilnahme an praxisorientierten Projekten.

Lehrformen:

Das dreisemestriges Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Liedduos/vokale Kammermusik oder Vortragslehre Lied (0,75/0,5/2 SWS),
- Gruppenunterricht Interpretation Oratorium/Konzert (4 Stunden),
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS),
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Alte Musik (1,5 SWS).

Es ist mindestens ein Angebot pro Semester zu belegen, insgesamt sind im Modul mindestens zwei unterschiedliche Veranstaltungen zu wählen.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) im Rahmen einer Projektarbeit in einer der vom Studierenden gewählten Lehrformen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 5.-7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Die Modulnote wird aus der Note für die künstlerische Präsentation gebildet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von drei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1

Modulcode: TuH 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Sie erlangen die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse für die eigene künstlerische Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickeln sie in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre. Gleichzeitig entwickeln sie die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte) und kennen die Grundsätze der Liedharmonisierung und Improvisation. Der Schwierigkeitsgrad der Werke ist abhängig vom Leistungsstand der Studierenden zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfung und der darauf folgenden Entwicklung.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für die künstlerischen Bachelorstudiengänge notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden),
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung und
- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 12 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2

Modulcode: TuH 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Die Studierenden sollen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernen die Studierenden die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickeln sie die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuziehen. Sie sind in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen.

Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre bereits erworbenen pianistischen Grundlagen vertieft und speziell ihre Fähigkeiten in der Begleitung und im Blattspiel erweitert. Sie sind in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis I“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten,
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: ein Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden) und eine klavierpraktische Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung sowie
- einer künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine

Begleitung und ggf. eine weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann). (Diese Prüfung entfällt für Studenten mit einem Schwerpunkt im Bereich IGP)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Sie können wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester und
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte und
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der

einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Analyse

Modulcode: MUAn

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Zentrums für Musiktheorie (Prof. John Leigh)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das hörend und lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden und
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester und
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 1

Modulcode: MPäd 1 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Studios für Stimmforschung (Prof. Hartmut Zabel)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den stimmphysiologischen Grundlagen des Musizierens und Übens, insbesondere hinsichtlich der Teilbereiche Atmung, Haltung, Resonanz, Stimmbandfunktionen etc. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Methoden wissenschaftlicher Klanganalyseverfahren eingeführt. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stimme adäquat im Hinblick auf ein gesundes Singen einzusetzen. Sie können ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen beschreiben und reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Gesangs. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation) sowie der Rhythmus- und Körperschulung und haben andererseits Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Gesangsunterricht. Sie beherrschen die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik/Musikpädagogik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Projekt Klanganalyseverfahren (ca. 6 h) über ein Semester,
- Vorlesung „Stimmphysiologie/Stimmhygiene“ (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Rhythmik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur zu den Inhalten der Stimmphysiologie/Stimmhygiene (90 Min.) und
- einem Test zu den Inhalten der Allgemeinen Instrumentaldidaktik (45 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.
Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die Klausur zur Stimmphysiologie und den Test zur Instrumentaldidaktik.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikpädagogik 2

Modulcode: MPäd 2 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikmedizin (Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab.

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, ihr eigenes Üben kritisch zu hinterfragen und zu optimieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester,
- Hospitationspraktikum (10 Stunden) über ein Semester an einer Musikschule des VdM,
- Vorlesung Methodik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test zur Musikphysiologie (45 Min.),
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten) und
- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen.

Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge sowie im Bereich der Ensemblearbeit regelmäßige individuelle Beiträge zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests zur Musikphysiologie und der Klausur zu methodischen Fragestellungen, die

zweifach gewichtet werden und aus der Benotung des Berichts zum Hospitationspraktikums, der einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 3

Modulcode: MPäd 3 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennen gelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen gesammelt (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht). Sie erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Sie sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Gesangsunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren. Auf dem Klavier sind sie in der Lage, ein stilistisch unterschiedliches Programm musikalisch überzeugend zu präsentieren. Pädagogische Inhalte, Vorbereitung von Unterrichtsliteratur für Sänger zur Anwendung in der Lehrpraxis sind von größter Wichtigkeit. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt.

In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Übung Lehrpraxis (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Projekt/Workshop Musikpädagogische Vertiefung (15 Stunden) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogik 1 – IGP Gesang“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls sowie

- einer künstlerische Präsentation auf dem Klavier (ca. 15 Min.), Präsentation mindestens eines Solowerks, unterschiedliche Stilistik bei den ausgewählten Kompositionen, Begleitungen sollten dominieren, Improvisation kann eingesetzt werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 4

Modulcode: MPäd 4 – G IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die Stimmphysiologisch-musikalische Ausgangslage bzw. die technisch- musikalische Ausgangslage eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigenen sängerische Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die dem Schüler zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumental- bzw. Gesangsunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Hospitationspraktikum (10 Stunden) über ein Semester an einer Musikschule des VdM,
- Übung Lehrpraxis (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Projekt Kinderstimmbildung (15 Stunden) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandenes Modul „Musikpädagogik 2 – IGP Gesang“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- zwei Lehrproben (Anfänger- und Fortgeschrittene) á 40 Min. inkl. mündlicher Prüfung (Auswertung der Lehrproben) und
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8..

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Lehrprobe, der Bericht zum Hospitationspraktikum wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bzw. mit mind. 4,0 bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme: -

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik,
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik.

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studierenden der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt. Die Studierenden sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine a 2,5h pro Semester),
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis der Teilnahme an einem Projekt sowie an dem Seminar.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop. Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop- Gesang belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6 Semester

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul widmen sich die Studierenden der Erstellung der Bachelorarbeit. Sie beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihnen gewählten Fachgebietes selbstständig schriftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung einer schriftlichen Arbeit“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und bestandene Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit dem künstlerischen Schwerpunkt IGP Gesang und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang JRP. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Wahlpflichtmodule

Basismodul Kinder- und Jugendstimmgebung

Modulcode: WPM Ba 6

Verantwortlicher Dozent: Prof. Claudia Schmidt-Krahmer

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul zielt auf die Vermittlung von stimmphysiologischen Grundkenntnissen unter der Beachtung spezifischer Aspekte der Kinder- und Jugendstimme.

Es werden eigene Erfahrungen im Umgang mit Körper, Atem und Stimme unter diesem Aspekt in der Gruppe trainiert sowie Kenntnisse spezifischer Arbeitsweisen mit Kindern vermittelt und didaktisch- methodische Fähigkeiten entwickelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kinderstimmgebung (physiologische Grundlagen, Altersstufen, Mutation, gesellschaftliche Einflüsse) sind auch praktische Übungen, methodisches Training, Hospitation und die praktische Arbeit mit Kindern Bestandteil des Moduls.

Der Studierende wird für den Umgang mit Jugendlichen während der Mutationsphase sensibilisiert und es werden praktische Arbeitsmöglichkeiten in dieser Entwicklungsphase vermittelt.

Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen für das Stimmtraining mit Kindern und Jugendlichen in der Gruppe, die Vermittlung geeigneter Literatur und die selbstgesteuerte Reflexion auf Gruppendynamik sowie Einzelleistung in der Gruppe bei Schülern.

Der Studierende ist in der Lage, eine eigenständig konzipierte Aufgabe mit den Schwerpunkten Einsingen, Gehörbildung, Einstudierung von Literatur mit und ohne Notenkenntnisse mit Mitstudierenden oder einer Singeklasse im Alter von 7 – 14 Jahren zu gestalten.

Zusätzlich kann er seine methodischen Ansätze sowie seine didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Stimmphysiologie, Übungsschemata, Literatur, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kinderstimmgebung (1,0 SWS) über zwei Semester (innerhalb dieses Gruppenunterrichts im Sommersemester verstärkt Hospitationen und praktische Arbeit mit Kindern)

Voraussetzung für die Teilnahme:

mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach)

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen Lehrprobe oder alternativ dazu aus einer Projektarbeit, die die Erarbeitung einer Präsentation mit einer geeigneten Singeklasse umfasst (Dauer der Projektarbeit 4 Wochen).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang sowie Chordirigieren (nur mit Vertiefung Gesang) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung, im Bachelorstudiengang JRP Gesang pädagogisch, in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt Musik für Gymnasium und Mittelschule und im

Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik. Es kann in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt für Gymnasium und Mittelschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Basis-Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie und Praxis“, „Musikvermittlung“, Klassenmusizieren oder „Orchesterleitung“ belegt werden. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Profilmodul Kinder- und Jugendstimmgebung

Modulcode: WPM P 6

Verantwortlicher Dozent: Prof. Claudia Schmidt-Krahmer

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Möglichkeiten des vokalen Gruppenunterrichtes mit Kindern und Jugendlichen. Sie vertiefen ihre didaktischen und methodischen Kenntnisse, die sie im Rahmen eines Projektes im Bereich Singen mit Kinder und Jugendlichen zur Anwendung bringen. Die Projektarbeit umfasst dabei auch die konzeptionelle Vorarbeit inkl. der Organisation.

Das Modul erlaubt eine Spezialisierung in den Bereichen vokale Ensembleleitung, Kinderstimmgebung, Projektarbeit im Bereich der Ganztagesangebote (GTA) an allgemeinbildenden Schulen oder Musikschulen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- betreute Projektarbeit mit einem Laienensemble (Kinder und/oder Jugendliche) im Umfang von ca. 40 Stunden

Voraussetzung für die Teilnahme:

Erfolgreiches Bestehen des Basismoduls „Kinder- und Jugendstimmgebung“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer

- Lehrprobe (Probe mit anschließender Aufführung eines vorbereiteten Stückes (Projekt) in einem Laienensemble; ca. 30 Minuten

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt Musik für Gymnasium und Mittelschule, den Masterdoppelfachstudiengängen IGP JRP Gesang, JRP Instrumental, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) und Vertiefungsfach Musik sowie in den Bachelorstudiengängen IGP Gesang und IGP Jazz/Rock/Pop Gesang. Es kann in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt für Gymnasium und Mittelschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Profil-Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „Musikvermittlung“, „Klassenmusizieren“ oder „Ensembleleitung“ belegt werden. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6. (Mittelschule), 7.-8. (Gymnasium), 1.-2. (Masterstudiengang Doppelfach).

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Wahlpflichtmodul Opernchor

Modulcode: WPM OC (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Gesang (Prof. Hendrikje Wangemann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die weitere Mitwirkung im Chor der Musiktheaterprojekte ermöglicht es den Studierenden ihre sängerische Kompetenz unter realen Bühnenbedingungen zu vertiefen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden einen Einblick in die Arbeit des chormusikalischen Musizierens und erproben ihr szenisches Agieren auf der Bühne. Sie beschäftigen sich mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines ausgeglichenen Chorklanges.

Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen, kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Opernchor (ca. 45 Stunden) über zwei Semester,

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (10 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird i.d.R. jedes Wintersemester angeboten.